Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen XIII

Abbildungen XV

Tabellen XVII

1 Einleitung 1

1.1 Einführung 1
1.2 Relevanz des Themas 2
1.3 Problemstellung 6
1.4 Vorgehen 7

2 Eignung von Lebensmitteln als Täuschungsobjekt 9

2.1 Täuschung 9
2.1.1 Begriffsabgrenzung 9
2.1.2 Formen der Lebensmitteltäuschung 11
2.1.2.1 Bewertungsperspektivenbasierte Unterscheidung 11
2.1.2.2 Quellenbasierte Unterscheidung 12
2.2 Lebensmittel als Konsumgüter 13
2.2.1 Informationsökonomische Eigenschaften von Lebensmitteln 14
2.2.2 Consumer Confusion im Lebensmittelbereich 17
2.2.3 Lebensmittel als Low-Involvement-Produkte? 19
2.2.4 Lebensmittel als vergängliche Naturprodukte 27
2.2.5 Zwischenfazit 28

3 Akteure im Kontext der Lebensmitteltäuschung 31

3.1 Das Dramadreieck der Lebensmitteltäuschung 31
3.2 Lebensmittelanbieter als potentielle Täuschungstäter und Kontrollinstanz 32
3.3 Lebensmittelverbraucher als potentielle Täuschungsopfer 36
3.3.1 Verbraucherbegriff und Verbraucherleitbilder 36
3.3.1.1 Verbraucherbegriff 36
3.3.1.2 Verbraucherleitbilder 37
3.3.2 Verbrauchersegmente im Lebensmittelbereich 43
3.3.2.1 Food Related Lifestyle – Segmente 43
3.3.2.2 Involvementbasierte Lebensmittelmarktsegmentierung 45
3.3.2.3 Struktur der Ernährungstypen nach LÜTH 48
3.3.2.4 NESTLÉ Ernährungs- und Einkaufstypen 48
3.3.3 Verbraucherschutzpolitik 50

Dieses Werk ist copyrightgeschützt und darf in keiner Form vervielfältigt werden noch an Dritte weitergegeben werden.
Es gilt nur für den persönlichen Gebrauch.

3.3.3.1 Grundlagen 50
3.3.3.2 Gesetzliche Regulierung des Anbieterverhaltens als Täuschungsschutzmaßnahme 52
3.4 Verbraucherorganisationen als potentielle Retter 59
3.4.1 Grundlagen 59
3.4.2 Verbraucherorganisationen im Lebensmittelbereich 60
3.4.2.1 STIFTUNG WARENTEST 60
3.4.2.2 FOODWATCH 61
3.4.2.3 Verbraucherzentralen 61
3.4.3 LEBENSMITTELKLARHEIT als zentrales Element der Initiative „Klarheit und Wahrheit bei der Kennzeichnung und Aufmachung von Lebensmitteln“ 62
3.5 Anreizwirkung von LEBENSMITTELKLARHEIT als Verbraucherschutzinstrument 64
3.5.1 Analyse der Verbrauchermeldungen auf LEBENSMITTELKLARHEIT 64
3.5.2 Staatlich unterstützte Sanktionierung subjektiver Verbrauchertäuschung als Compliance-Stimulanz? 68
3.5.2.1 Beschreibung der Entscheidungssituation 69
3.5.2.2 Entscheidungsproblem des Agenten 72
3.5.2.3 Konsequenzen 74

4 Ökonomische Fundierung der Lebensmitteltäuschung 79

4.1 Notwendigkeit der Täuschungsbekämpfung 79
4.1.1 Wohlfahrtseffekte von Lebensmitteltäuschung 79
4.1.2 Informationsasymmetrien und opportunistisches Verhalten 81
4.2 Entscheidungsmodelle der Lebensmitteltäuschung 83
4.3 Anbieterbezogene Determinanten 86
4.4 Verbraucherbezogene Determinanten 89
4.4.1 Subjektive Opferwahrscheinlichkeit 89
4.4.1.1 Theoretische Grundlagen 89
4.4.1.2 Hypothese und Konstruktoperationalisierung 91
4.4.2 Schutzvorkehrungen 93
4.4.2.1 Screening und Verzicht auf Variety-Seeking-Behaviour 93
4.4.2.2 Hypothese und Konstruktoperationalisierung 94
4.4.3 Schaden 96
4.4.3.1 Schadensarten und Placebo-Effekt 96
4.4.3.2 Operationalisierung des monetären und psychologischen Schadens 101
4.4.4 Bestrafungsverhalten: Bestimmungsfaktoren 108
4.4.4.1 Theoretische Grundlagen 108
4.4.4.2 Hypothesen und Konstruktoperationalisierungen 113

Dieses Werk ist copyrightgeschützt und darf in keiner Form vervielfältigt werden noch an Dritte weitergegeben werden.
Es gilt nur für den persönlichen Gebrauch.

4.4.5 Bestrafungsverhalten: Strafmotive ... 123
4.4.5.1 Theoretische Grundlagen ... 123
4.4.5.2 Hypothesen und Konstruktoperationalisierungen ... 124
4.4.6 Bestrafungsverhalten: Strafinstrumente ... 127
4.4.6.1 Theoretische Grundlagen ... 127
4.4.6.2 Hypothesen und Operationalisierung der Strafinstrumente ... 134
4.4.7 Ergänzend empirisch zu untersuchende Aspekte ... 139
4.4.7.1 Lebensmittelkennzeichnungswissen ... 139
4.4.7.2 Wahrgenommene Konsumkompetenz ... 140
4.4.7.3 Auslöser von Lebensmitteltäuschung aus Sicht der Verbraucher ... 141
4.5 Behördenbezogene Determinanten ... 142
4.5.1 Entdeckungswahrscheinlichkeit und Bestrafung ... 142
4.5.2 Ergebnisse und Bewertung der amtlichen Lebensmittelüberwachung ... 144
4.5.2.1 Ergebnisse amtlicher Lebensmittelkontrollen ... 144
4.5.2.2 Wirtschaftlichkeit der amtlichen Lebensmittelüberwachung ... 147
4.5.3 Lebensmitteltäuschungsbezogene Rechtsprechung ... 147

5 Der Verbraucher und Lebensmitteltäuschung – Eine empirische Untersuchung 153

5.1 Zielstellung ... 153
5.2 Datenerhebung und -auswertung ... 156
5.3 Deskriptive Darstellung und Interpretation der Ergebnisse ... 156
5.3.1 Beschreibung der Stichprobe ... 156
5.3.2 Wahrgenommene Konsumkompetenz und Hilflosigkeit ... 158
5.3.3 Wahrgenommene Opferwahrscheinlichkeit ... 161
5.3.4 Verfügbarkeit von Lebensmitteltäuschung ... 163
5.3.5 Schutzvorkehrungen ... 164
5.3.6 Bewertung der Szenarien ... 168
5.3.7 Bestimmungsfaktoren des Bestrafungsverhaltens ... 169
5.3.7.1 Wahrgenommene Intensität des Ereignisses ... 169
5.3.7.2 Fairness ... 170
5.3.7.3 Verantwortlichkeit ... 170
5.3.8 Bestrafungsverhalten ... 172
5.3.8.1 Strafinstrumente ... 172
5.3.8.2 Strafmotive ... 176
5.3.9 Schaden ... 179
5.3.9.1 Monetärer Schaden ... 179
5.3.9.2 Psychologischer Schaden ... 181
5.3.10 Involvement ... 182

Dieses Werk ist copyrightgeschützt und darf in keiner Form vervielfältigt werden noch an Dritte weitergegeben werden.
Es gilt nur für den persönlichen Gebrauch.

5.3.11 Lebensmittelkennzeichnungswissen 184
5.3.12 Wahrgenommene Täuschungsursachen 186
5.4 Rationalität des Täuschungsschutzverhaltens des Verbrauchers 187
5.5 Bedeutung der Verfügbarkeitsheuristik 191
5.6 Bestrafungsverhalten der Konsumenten 192
5.6.1 Methodische Grundlagen der Strukturgleichungsanalyse 193
5.6.2 Modellspezifikation 199
5.6.3 Modellgüte 199
5.6.4 Ergebnisse 204
5.7 Täuschungsbezogene Konsumentencluster 210

6 Zusammenfassende Schlussbetrachtung und Implikationen 219

Literaturverzeichnis 229

Anhang 259

Dieses Werk ist copyrightgeschützt und darf in keiner Form vervielfältigt werden noch an Dritte weitergegeben werden.
Es gilt nur für den persönlichen Gebrauch.